

10. November 2008

Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins in Jena

## **Ehrungen, Beschlüsse und Neuwahlen**

**JENA.** – Die Hauptversammlung des Deutschen Alpenvereins hat am 07. und 08. November in Jena wichtige Beschlüsse gefasst: So soll ab 2009 ein zweistufiges Spendenkonzept umgesetzt werden. Zudem wurden das Präsidium neu gewählt und verdiente Persönlichkeiten und Sektionen ausgezeichnet. Im Jenaer Volkshaus waren etwa 600 Delegierte aus ganz Deutschland zu Gast.

### **Beschlüsse der Hauptversammlung**

Die Delegierten der Hauptversammlung beschlossen die Einführung einer zweistufigen Spendenkonzeption, die ab 2009 umgesetzt werden soll. Die Konzeption sieht zwei große Bausteine vor: die Durchführung einer Spendenaktion durch den DAV-Hauptverein und eigene Spendenaktionen der Sektionen. Der Erlös aus der Spendenaktion des DAV-Hauptvereins kommt dem Erhalt der Hütten im Alpenraum – und damit allen Sektionen – zugute. Die zweistufige Spendenkonzeption war nach einem Beschluss der Hauptversammlung 2007 von einer Arbeitsgruppe mit Sektionsvertretern erstellt und vom Verbandsrat des DAV befürwortet worden.

### **Ordnung für Ehrenpräsidenten und Ehrenmitglieder**

Außerdem beschlossen die Delegierten in Jena eine „Ehrenordnung“. Die Ehrenordnung sieht zwei Auszeichnungen vor: die Ehrenpräsidentschaft für ehemalige DAV-Präsidenten und die Ehrenmitgliedschaft. Sie wird unter anderem Persönlichkeiten verliehen, die sich durch die Mitarbeit in Organen und Gremien des DAV besondere Verdienste erworben haben. Die Verleihung kann vom Verbandsrat und von DAV Sektionen beantragt werden.

### **Wahlen des Präsidiums**

DAV-Präsident Prof. Dr. Heinz Röhle und die Vizepräsidenten Hannes Boneberger, Tamara Schlemmer und Ludwig Wucherpfennig wurden von den Delegierten im Rahmen einer geheimen Wahl in ihren Ämtern bestätigt. Zum neuen Vizepräsidenten wählten sie Ulrich Kühnl, Vorstandsmitglied der Lechwerke in Augsburg. Der 60-jährige Diplom-Kaufmann ist Mitglied der DAV Sektion Augsburg und dort auch im Beirat tätig. Im Rahmen der Hauptversammlung wurde Rainer Pollack als Vizepräsident verabschiedet. Er war von 2003 bis 2008 im Amt.

## **Ehrungen: Umweltgütesiegel, Grünes Kreuz und 100-jährige Sektionen**

Das Umweltgütesiegel wurde an die Sektionen Berlin, Hanau und Heilbronn für die umweltbewusste Führung von Brandenburger Haus, Hanauer Hütte und Neuer Heilbronner Hütte verliehen. Für außergewöhnliche Leistungen bei der Bergwacht wurde Winfried Schmidt (Immenstadt) mit dem Grünen Kreuz ausgezeichnet. Geehrt wurden auch Sektionen, die ihr 100-jähriges Bestehen gefeiert haben: Sektion Baar, Sektion Bergland (München), Sektion Gipfelstürmer 08 (Nürnberg), Sektion Teisendorf und Sektion Kronach/ Frankenwald.

## **Berg.Schau! – Präsentation erster Ergebnisse**

Die Mitglieder des DAV-Präsidiums stellten den Delegierten die ersten Ergebnisse aus den Diskussionsforen der Berg.Schau! vor. Während des Bergsportkongresses in Dresden waren im Juli Themen aus dem Breiten- und dem Spitzensport und dem Bereich der Jugend diskutiert worden. In Jena äußerten die Delegierten den Wunsch, im Rahmen kleinerer Tagungen die Inhalte der Berg.Schau! zu diskutieren und danach zu entscheiden, mit welchen Themen sich der DAV künftig – im Rahmen der Mehrjahresplanung – intensiver befassen soll.

## **Nationale und internationale Gäste**

Hubert Weinzierl, Präsident des Deutschen Naturschutzrings (DNR) und Vorsitzender des Kuratoriums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, bezeichnete den Deutschen Alpenverein in seinem Grußwort als „Naturschutzverband, auf den der DNR stolz ist“. Hubert Weinzierl nahm Stellung zum Klimawandel, der besonders dem Alpenbogen stark zusetze. Es sei dringend erforderlich, ein Umdenken in der Gesellschaft hin zu nachhaltigem Wirtschaften zu erreichen.

Eberhard Gienger, Vizepräsident Leistungssport des Deutschen Olympischen Sportbundes, nahm ebenfalls Stellung zum Thema Natur- und Umweltschutz. „Der Naturschutz ist im DOSB gut aufgehoben“, sagte Gienger. So habe man bei der Olympiabewerbung den Nationalpark Berchtesgaden komplett außen vor gelassen. Beim Ausbau der Sportstätten wolle der DOSB die Umwelt berücksichtigen. Eberhard Gienger wörtlich: „München braucht grüne Spiele“.

Prof. Dr. Christian C. Juckenack, Staatssekretär im Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Technologie und Arbeit, erklärte in seinem Grußwort, Thüringen wolle zum Wanderland Nummer eins in Deutschland werden. Im Freistaat gebe es nicht nur 16.000 Kilometer Wanderwege, sondern auch zertifizierte Unterkünfte..

Zu Gast in Jena waren aber auch der Präsident des Oesterreichischen Alpenvereins, Christian Wadsack, sowie Vertreter weiterer befreundeter Bergsportorganisationen, beispielsweise der UIAA.

## **Kontakt:**

DAV Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Andrea Händel  
089/14003-94  
andrea.haendel@alpenverein.de